

»DAS LEBEN IST NUR GELIEHEN«

In vielen Wohnstätten für Menschen mit geistiger Behinderung ist es inzwischen selbstverständlich, dass die Bewohner/innen dort alt werden und sterben dürfen, wo sie ihr Leben verbracht haben. Die Wohnstätten in NRW sind grundsätzlich für diese Situationen gut vorbereitet. In Oberhausen tut die gute Zusammenarbeit mit dem Palliativnetz ein Weiteres. Wir konnten in den letzten zwei Jahren eine »Palliative Praxis« MIT Menschen mit geistiger Behinderung entwickeln. Das Projekt wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert, der wir an dieser Stelle herzlich danken.

Der Fachtag lädt ein, sich zu informieren. Bewohner/innen, Angehörige und Mitarbeitende als Experten sowie Fachleute geben ihr Wissen weiter. Es werden Themen für eine sorgende und lindernde Begleitung am Ende des Lebens präsentiert. Wie auf einem Marktplatz werden die Themen angeboten und die Gäste zum Gespräch eingeladen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für eine Zukunft, in der Menschen gut alt werden und sterben können.

Auf dem Marktplatz mit seinen bunten Ständen werden zudem Erfahrungs-Räume zum Anfassen und Spüren geboten.

Die inklusive Tanzkompanie SZENE 2WEI aus Essen unterstützt uns, Visionen für eine gute gemeinsame Zukunft zu entwickeln.

Wir laden Menschen mit geistiger Behinderung, Angehörige, Mitarbeitende, Fachleute und Interessierte herzlich ein.

EIN PALLIATIVFACHTAG MIT UND FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Wir beschäftigen uns mit unseren Wünschen im Leben, bei schwerer Krankheit, im Umgang mit dem Tod und der Trauer



Robert Bosch Stiftung

Veranstalter

Lebenshilfe Oberhausen e.V.
in Kooperation mit dem
Institut für Lebensbeglei-
tung Carmen Birkholz.
Gefördert von der
Robert Bosch Stiftung

**Mittwoch, 6. Mai 2015,
10.00- 16.30 Uhr**

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen
Gemeindebereich Alstaden
Bebelstr. 234, 46049 Oberhausen
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Tagungsbeitrag: 30 €, ermäßigt 5 €

**(Schriftliche) Anmeldungen
bis zum 22. April 2015:**

Lebenshilfe Oberhausen e.V.
Egon-Berchter-Haus
Hönnestr. 3-5, 46049 Oberhausen
Telefon 0208/842463
Telefax 0208/842464
E-Mail m.walter@lebenshilfe-oberhausen.de

Ausführliche Infos unter:

www.lebenshilfe-oberhausen.de
www.institut-lebensbegleitung.de

Druck: Lebenshilfe Werkstätten Oberhausen gGmbH,
Werkstatt am Kaisergarten



DAS LEBEN IST NUR GELIEHEN

**Mittwoch,
6. Mai 2015,
10.00-16.30 Uhr,
Oberhausen**

Ein Palliativfachtag mit und für Menschen mit geistiger Behinderung, Angehörige, Mitarbeitende, Fachleute und Interessierte

Wir beschäftigen uns mit unseren Wünschen im Leben, bei schwerer Krankheit, im Umgang mit dem Tod und der Trauer.



»DAS LEBEN IST NUR GELIEHEN«



PROGRAMM

ab 9 Uhr Ankommen

10 Uhr · Begrüßung und Eröffnung
· Jürgen Fischer, Vorsitzender Lebenshilfe Oberhausen
· Vertreter der Stadt Oberhausen

10.30 Uhr Der Markt der Lebensmöglichkeiten am Ende des Lebens wird eröffnet: Die Marktstände stellen sich vor.

10.45 Uhr Marktbesuch

13 Uhr Mittagspause/Imbiss

14 Uhr SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie

14.30 Uhr Wir treffen uns an den Marktständen und sammeln Ideen für eine gute Zukunft für unser Leben, das nur geliehen ist.

15.30 Uhr SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie

16.30 Uhr Abschiedsritual

Der Markt ist so aufgebaut, dass Sie mehrere Stände nacheinander besuchen können. Schlendern Sie, lassen Sie sich informieren, ansprechen, inspirieren, anregen und berühren.

Stand 1 Den Abschied leben und gestalten – Was die Kirche tun kann
Volkmar & Achim Conrads,
Thomas Levin

Stand 2 »Trauerhaltestelle« oder »Was macht ein Bestatter?«
Hannelore Janko, Andreas Büttau,
Peter Brauckmann

Stand 3 Begleitung und Pflege am Lebensende
Anke Eichholz, Desirée Poppel,
Susann Terjung

Stand 4 Lindernde Medizin
Michael Etges, Michael Jost,
Egon Berchter

Stand 5 Meine Wünsche sind wichtig!
Die Patientenverfügung
Wolfgang Wettlaufer, Sebastian Tenbergen

Stand 6 Was tröstet mich?
Birgit Schuchard, Ulrich Wagner,
Angela Raupach, Frank Ossendorf,
Carmen Birkholz

Stand 7 »Ich drücke mich aus« – Kreativstand
Annemarie Schneider

Stand 8 Was ist Hospizarbeit?
Franz-Josef Lehmann, Sabine Schrade,
Marianne Weber

Stand 9 Unser Projekt stellt sich vor:
Palliative Praxis MIT Menschen mit geistiger Behinderung
Iris Herget, Ralf Hansliik,
Yvonne Knedlik, Nadine Sweidan

Stand 10 Marktcafé mit
Waffeln zum Klönen
und Verschnaufen
Annemarie Lumma, NN

Kirche als Raum der Stille

Raum der Erfahrung »Berührung«

Rhythmische Einreibung & Heilsame Berührungen
Katrin Fischer, Michaela Etges,
Saskia Lukanc

Raum der Erfahrung »Klang«

Erfahre die Wirkung von Klangschalen
Monika Janßen, Bärbel Gottlieb

MODERATION DES TAGES

Sandra Witt & Carmen Birkholz

MITWIRKENDE

- Ambulantes Hospiz Oberhausen
- Bestattungen Brauckmann
- Betreutes Wohnen Alsbachtal
- Caritasverband Oberhausen
- Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf
- Institut für Lebensbegleitung Carmen Birkholz
- Lebenshilfe Oberhausen e.V.
- Müller & Tenbergen, LL.M.
Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
- Palliativnetz Oberhausen
- Physiotherapiepraxis Tromp
- Schülerfirma der Schillerschule Oberhausen
- SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie

